

Herrn
Oberbürgermeister
Thomas Thumann
Rathausplatz 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Antrag zur Aufwertung des Ludwig Donau Main Kanals in der Stadt Neumarkt i.d.OPf.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thumann,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

wir beantragen die Aufwertung des Areals des Ludwig Donau Main Kanals in der Stadt Neumarkt. Begrenzt wird das Areal im Westen durch die Florianstr. und im Osten durch die B299 bei Holzheim.

Es sollen hier Aufenthaltsflächen am und im Wasser entstehen, die den Bürgerinnen und Bürgern mehr Möglichkeiten bieten sollen, sich in der freien Natur zu erholen und den Kanal als größtes bayerisches Denkmal besser erlebbar zu machen. Auch den Patienten und Patientinnen im Klinikum soll die Möglichkeit geboten werden, sich am Kanal mit Angehörigen zu treffen und zu entspannen. Hausboote im Kanalhafen sollen auswärtigen Gästen eine alternative Form der Übernachtung in Neumarkt bieten sowie Neumarkterinnen und Neumarktern als anmietbare Veranstaltungsräume für kleine Feierlichkeiten zur Verfügung stehen. Ein schwimmender Biergarten soll das Konzept abrunden und den Besuchern eine ganz neue Perspektive auf Kanal und LGS-Park bieten.

Mit den Behörden wie Denkmalschutz- und Wasserwirtschaftsamt sowie der unteren Naturschutzbehörde wurde dieses Konzept bereits ebenso besprochen, wie mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Neumarkt. Alle zeigten sich beeindruckt vom Konzept und stehen hinter diesem Projekt.

Begründung:

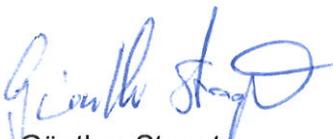
Gerade die durch Lockdowns geprägte Zeit der Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig zentral gelegene Naherholungsräume zur Freizeitgestaltung sind. Neumarkt besitzt mit dem Ludwig Donau Main Kanal, der zugleich Bayerns größtes Denkmal ist, ein ganz besonderes Gewässer, das seit Ende seiner wirtschaftlichen Nutzung als Wasserstraße und der Beschädigungen im 2. Weltkrieg einen Dornröschenschlaf hält und außer als Bewegungsraum

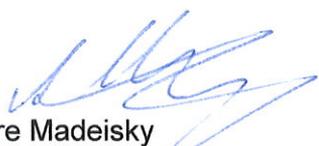
für Radler, Jogger und Spaziergänger nur wenig Beachtung erfährt. Das große Potential dieses Areals als Ort für vielfältige Freizeitbeschäftigungen für Jung und Alt und als Ort zum Verweilen, Entspannen und Entdecken, wird derzeit noch lange nicht ausgeschöpft. Insbesondere das in der Region einzigartige Hafenbecken am Rande der Innenstadt liegt völlig brach und wird von Spaziergängern und vorbeifahrenden Radlern kaum wahrgenommen. Hier setzt der Antrag der SPD Neumarkt an. Wir möchten, dass insbesondere Familien, die keinen Zugang zu einem eigenen Garten haben, mehr Möglichkeiten bekommen, sich in der freien Natur aufzuhalten. Auch als Ort der Begegnung und Geselligkeit könnte der Kanal dienen, indem im und am Kanal (schwimmende) Biergärten und Stege entstehen. Nicht zuletzt könnten Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Hausbooten dazu dienen, die Stadt auch für auswärtige und (Rad-)Touristen weiter attraktiv zu machen.

Eine Neugestaltung in diesem Bereich, vor allem in Hinblick auf eine mögliche Anbindung an das neue Quartier am Flugfeld, würde der Stadt enorme Möglichkeiten bieten, ihren Freizeitwert und die Attraktivität noch weiter zu steigern.

Einzelheiten können in der Stadtratssitzung geklärt oder auch der anhängenden Präsentation entnommen werden.

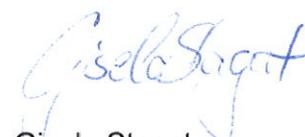
Mit freundlichen Grüßen


Günther Stagat
Fraktionsvorsitzender


Andre Madeisky
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Gertrud Heßlinger
2. Bürgermeisterin


Ursula Plankermann
Stadträtin


Gisela Stagat
Stadträtin



Gestaltungsvorschlag — Aufwertung des Aufenthaltsraumes entlang des Alten Kanals

Für den Abschnitt zwischl
St.-Florian-Straße
und
Berliner Ring (B299)

L

udwig

LEBEN | LEBENSRAUM | LANDSCHAFT

B

onau

DURCHATMEN | DURCHFLEISSEN | DURCHFAHREN

M

ain

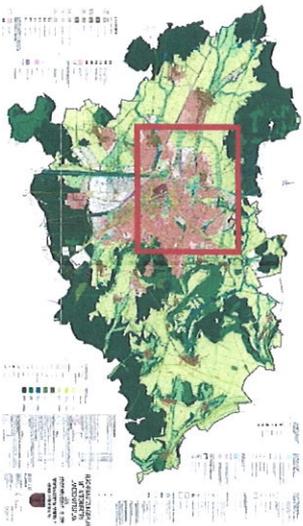
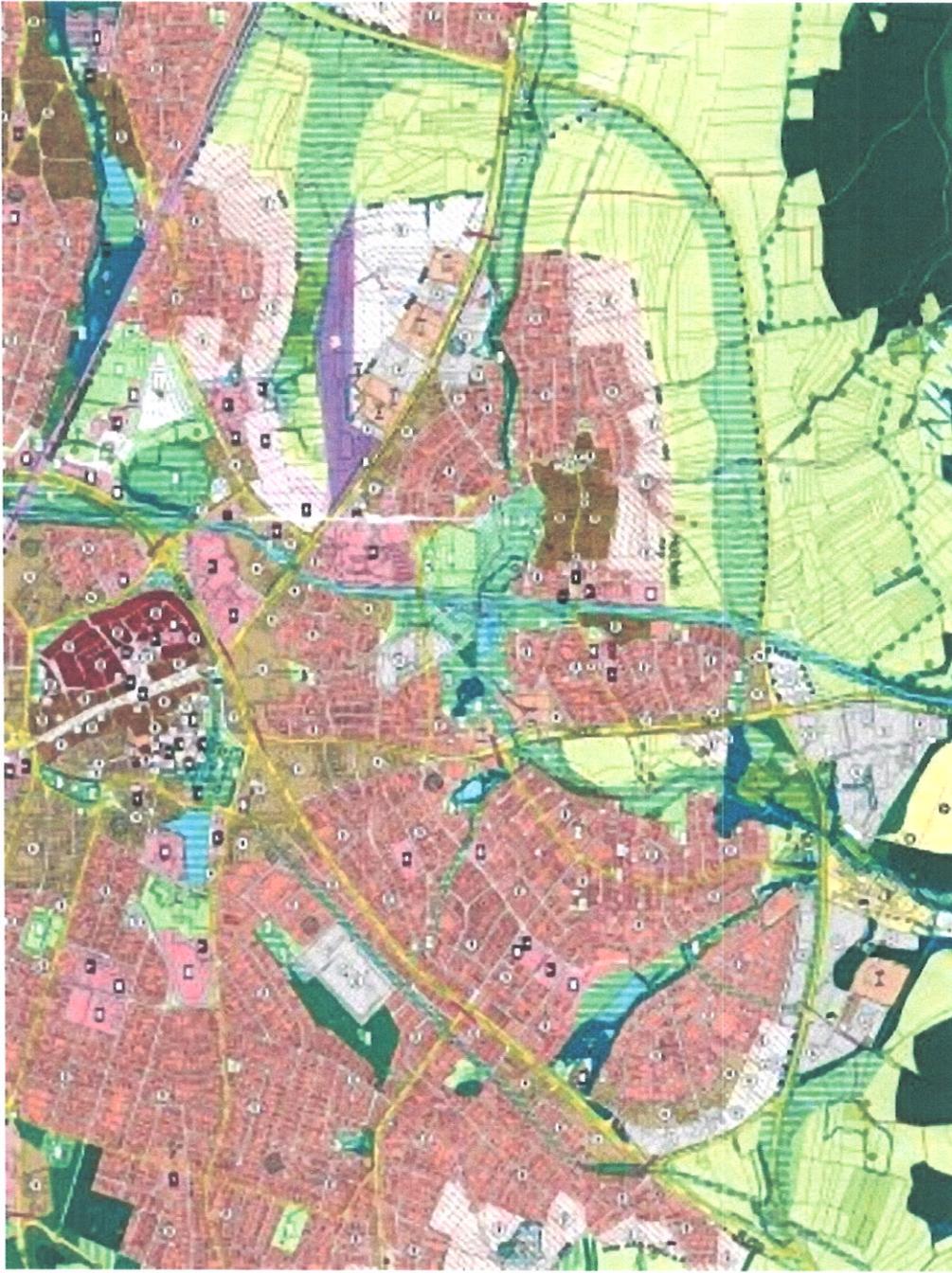
MITTEINANDER | MULTIFUNKTIONAL | MENSCH

K

anal

KUNST | KOOPERATION |

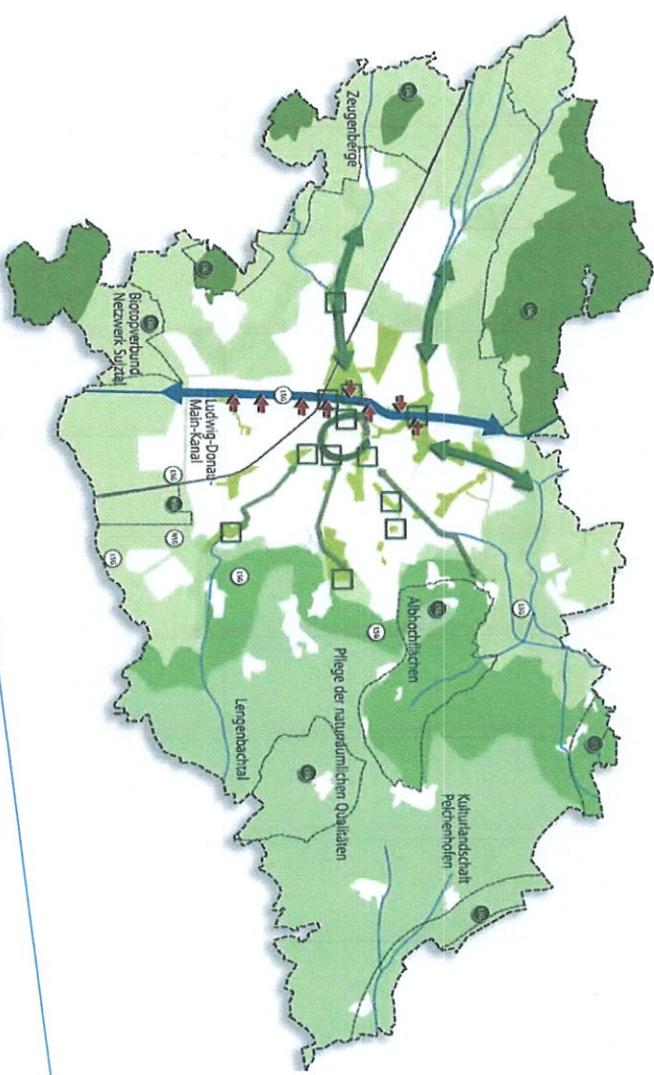
U
D
R
N



Grünes Band durchfließt die Stadt
Trennende und verbindenden Wirkung

Einordnung in die Stadt - FNP

Entwurf: SPD OV Neumarkt i.d.Opf.
Entwurf/ Design: Dipl.-Ing. Susanne Müller



- Landschaft und Freiraum
- Landschaftsschermung von Bebauung freizeuliebende Flächen
- Grünzüge
- Schließung des "Grünen Rings" um die Altstadt
- Vernetzung innerstädtischer Grünanlagen und Freizeiden
- Ergänzung der Grünverbindungen
- Ludwig-Donau-Main-Kanal
- Stadt an den Ludwig-Donau-Main-Kanal
- Gewässer
- Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete (enspr. RNP 2004)
- Erweiterung Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete (enspr. LP 2004)
- Entwicklungszuständen
- Zeugenberge
- Abhoflösschen
- Topografie Altortaulfläche
- Grün- und Freizeiden

Der Ludwig-Donau-Main-Kanal soll als Erlebnisraum im Stadtbild besser herausgearbeitet werden.
Die landschaftlichen Eigenschaften gilt es langfristig zu sichern.



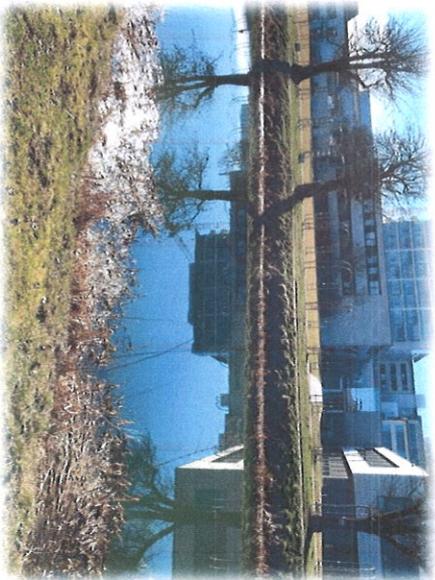
Der Ludwig-Donau-Main Kanal soll als Erlebnisraum im Stadtbild besser herausgearbeitet werden.
Die landschaftlichen Eigenschaften gilt es langfristig zu sichern.



Neumarkt bei der Oberpfalz | Integrations-architektonischer Entwicklungsprozess

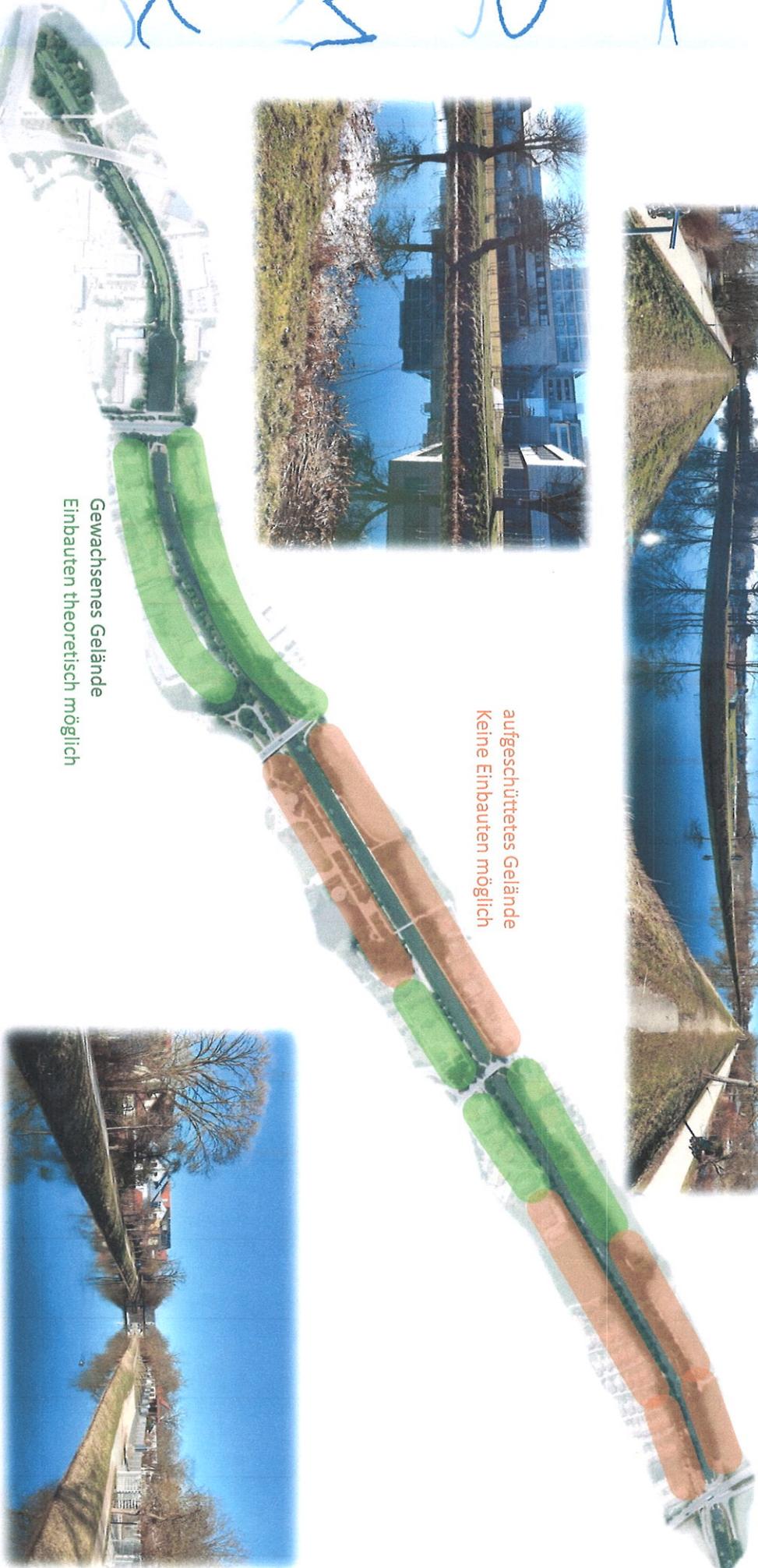


Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept



U
P
R
R

aufgeschüttetes Gelände
Keine Einbauten möglich

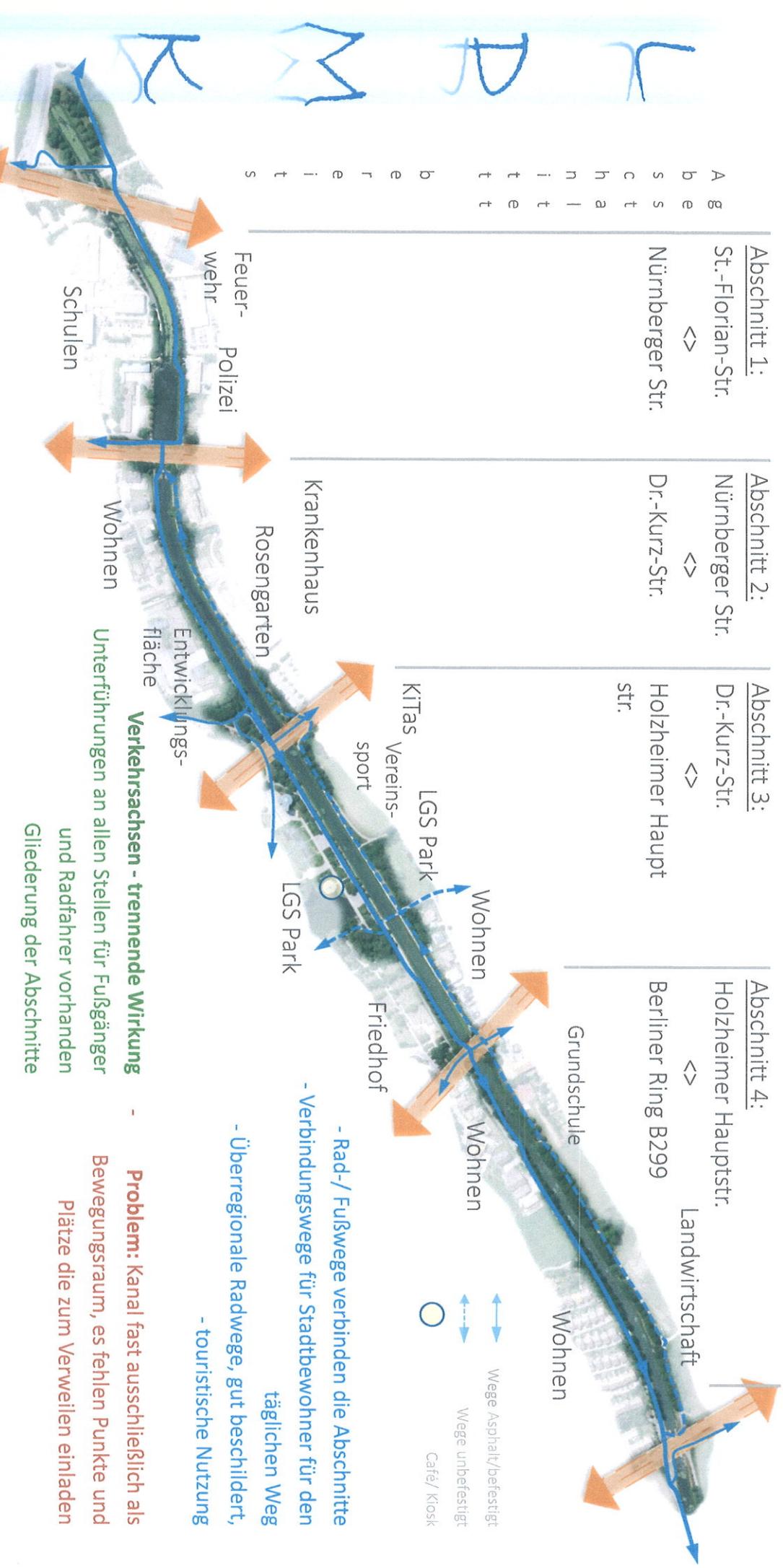


Gewachsenes Gelände
Einbauten theoretisch möglich



Bauliche Gegebenheiten

A b s t a t t
 S e s s e l
 K a n a l
 P r o j e k t
 e r s t e
 S t a d t



Abschnitt 1:

St.-Florian-Str.
 <>
 Nürnberger Str.

Abschnitt 2:

Nürnberg Str.
 <>
 Dr.-Kurz-Str.

Abschnitt 3:

Dr.-Kurz-Str.
 <>
 Holzheimer Haupt str.

Abschnitt 4:

Holzheimer Hauptstr.
 <>
 Berliner Ring B299

Verkehrachsen - trennende Wirkung
 - Unterführungen an allen Stellen für Fußgänger und Radfahrer vorhanden
 - Gliederung der Abschnitte

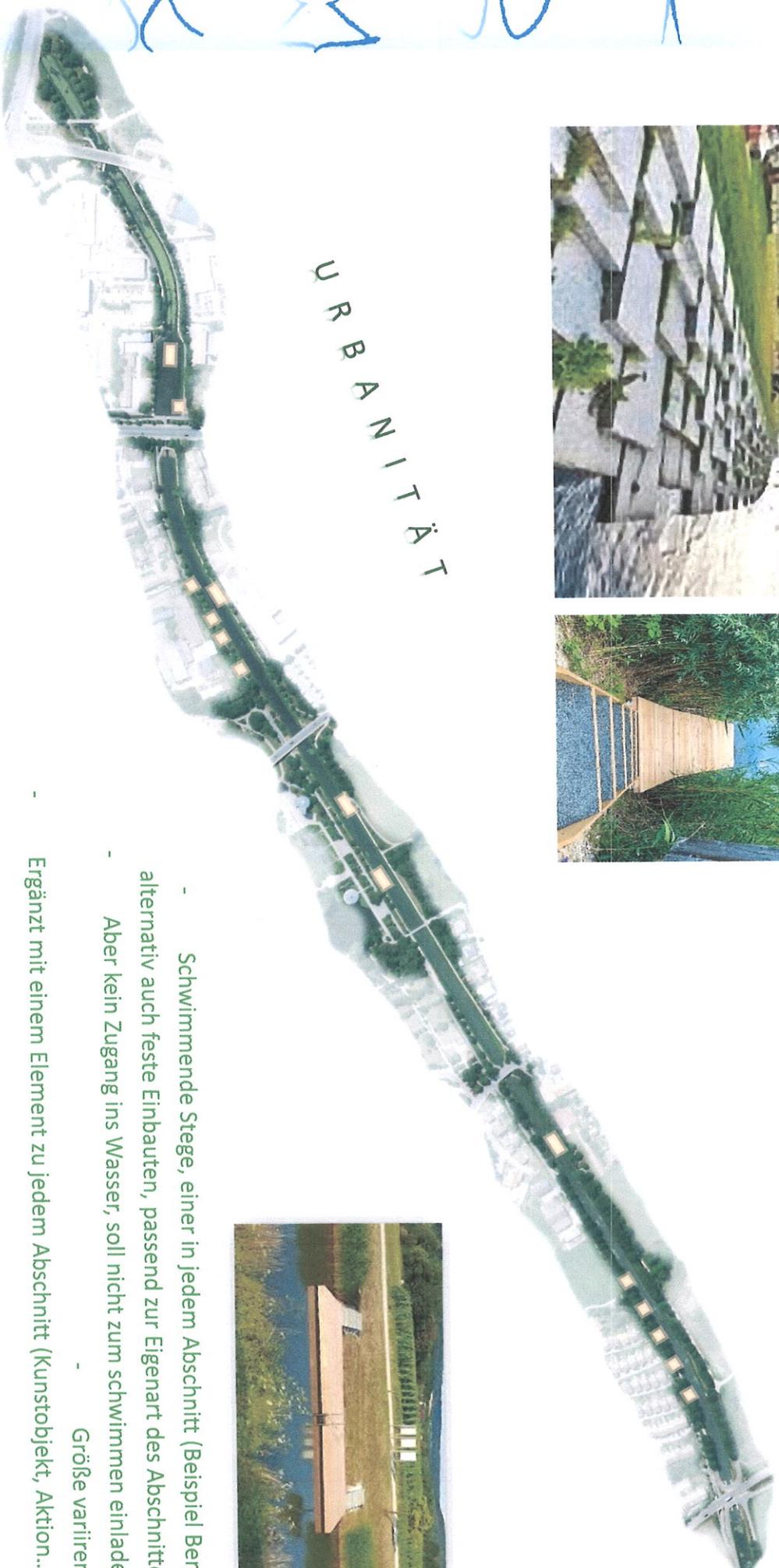
- Rad- / Fußwege verbinden die Abschnitte
- Verbindungswege für Stadtbewohner für den täglichen Weg
- Überregionale Radwege, gut beschildert, - touristische Nutzung

Problem: Kanal fast ausschließlich als Bewegungsraum, es fehlen Punkte und Plätze die zum Verweilen einladen

Verkehrsachsen – Gliederung des Konzeptbereichs



URBANITÄT



- Schwimmende Stege, einer in jedem Abschnitt (Beispiel Berg)
- alternativ auch feste Einbauten, passend zur Eigenart des Abschnittes
- Aber kein Zugang ins Wasser, soll nicht zum schwimmen einladen
- Größe variierend
- Ergänzt mit einem Element zu jedem Abschnitt (Kunstobjekt, Aktion....)

Schwimmende Stege als Verbindendes Element

U
D
M
K



km 68,9 des LDM-Kanal,
Kelheim = 0,00 km



- Eingang zum WGG wurde im Zuge des Schulbaus gestaltet
- Aussichtspunkt mit Kunstobjekt

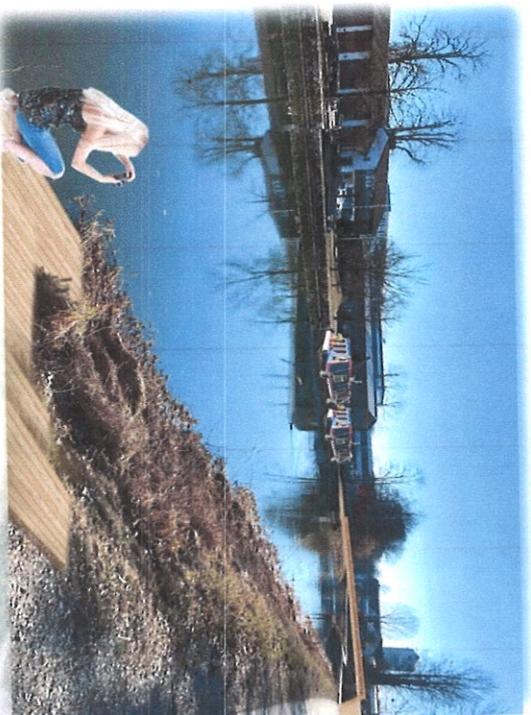
[https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Kilometerstein 68 KM in](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Kilometerstein_68_KM_in_NeuMarkt_(Ludwig-Donau-Main-Kanal))

[NeuMarkt \(Ludwig-Donau-Main-Kanal\)](#)

Abschnitt bereits gestaltet

Entwurf: SPD OV NeuMarkt i.d.Opf.
Entwurf/ Design: Dipl.-Ing. Susanne Müller





Fläche mit Nutzungspotential
Gelände der Feuerwache, das durch den Neubau frei wird.

Kleiner Steg:
Ergänzung zur Vorhandenen Sitzgruppe



Stationäre Hausboote:
zur Vermietung für Tages-(Rad-)touristen im Bereich des Hafenbeckens Befestigungsmöglichkeiten sind zu klären – Alter Hafen ist Baudenkmal Abklärung der Infrastruktur. Wie autark sind Hausboote?

Begegnungsraum - Biergarten:
Auf dem Areal der Flussmeisterei Begegnungsraum mit Biergarten im historischen Ambiente

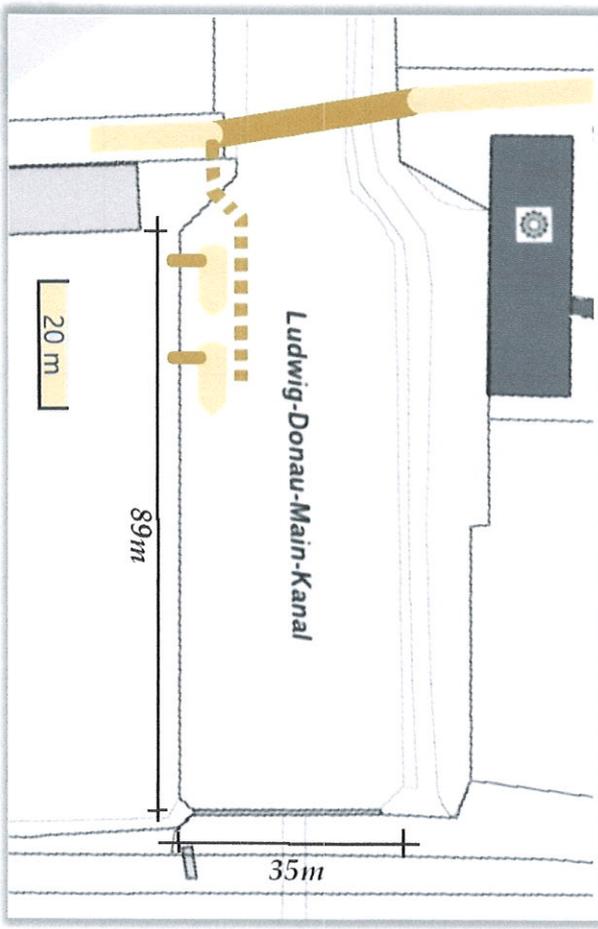
Wasserwirtschaftsamt:
Die Hausboote müssen so mobil sein, dass Arbeiten durch das Wasserwirtschaftsamt (Wartung und Pflege) jederzeit durchgeführt werden können.

Abschnitt 1: Kanalbogen & Alter Hafen

U
P
R
K



Der Kanalhafen von Neumarkt in der Oberpfalz, Stahlstich (1845) von Alexander Marx
 Von Alexander Richard Marx - <http://www.hansgruener.de/kanal.htm> - Hans Grüner: DER ALTE KANAL, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7976048>



Mögl. Größe der Hausboote:
 Darstellung des Größenverhältnisses von Hausbooten mit ca. 6x9m im Verhältnis zur Hafenfäche.





Einbeziehen regionaler Künstler bei
Ideenfindung und Umsetzung

Kunstprojekt: Wellenspiegel/ Lichtspiel

Licht unter der Brücke am Hafen einfangen und
damit spielen,
Licht lenken, brechen; Lichtfarbe



Landschaftsrahmen

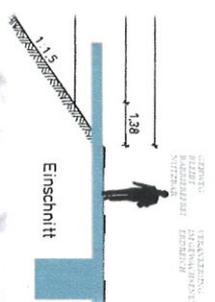
Rahmung eine schönen Fotomotives – weiter Blick den
Kanal entlang in Richtung Berg
(Beispielrahmen aus Gemeinde Maria Schmolln 5241)



U
D
R

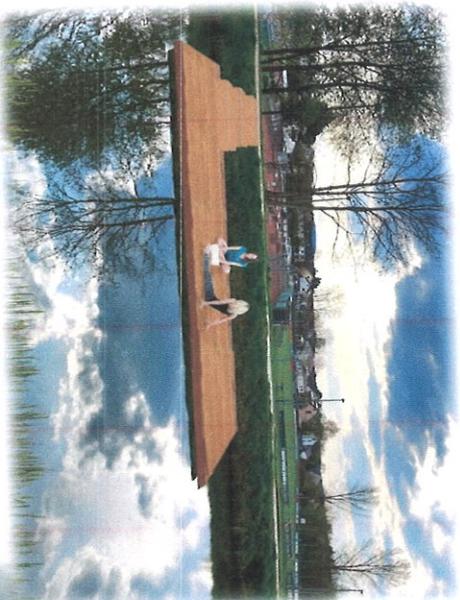
R

R



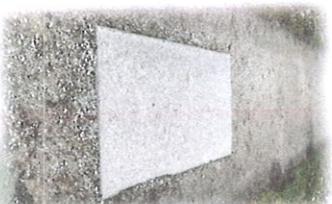
- Sitzstufen auf der Krankenhaussseite:**
- mehrere breite Beton-Elemente
 - barrierefreier Zugang
 - Nutzung auch von Gästen/ Patienten des Krankenhauses
- Holzliegen entlang gegenüberliegender Kanalseite:**
- Einzel- oder Partnerliegen zum entspannen

Abschnitt 2: Wohnen & Krankenhaus



Wolfsteinblick:

- Steg auf Höhe des Fußballplatzes
- Holz-Sitzstufen und längerer Steg – optisch an ein historisches Treidelschiff angepasst
- verweilen und Ausblick genießen
- Vorhandene Ankerpunkte in der Dammkrone zur Befestigung nutzen



Seecafe – Treidelschiff/

Steg mit Gastronomieangebot:

- kleine Hütte für Getränkeauschank oder Treidelschiff mit Ausschank direkt oberhalb vom Seecafe
- Zugang über eine Treppe ist bereits vorhanden
- Möglichkeit auch Speisen anzubieten mit Gastronomie Pager

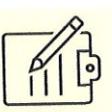


Turm Universität:
Öffnung als Aussichtsturm für den Besucherverkehr



Abschnitt 3: LGS-Park/ Freizeit

U
P
P
R
K



Untere Naturschutzbehörde:

- geschützte Biotope in Form von Hochstaudenfluren und Röhrichten in diesem Abschnitt
- Eingriffe an diesen Stellen sollten möglichst unterlassen werden
- Eine Festlegung der Bereiche durch eine Biotopkartierung müsste erfolgen

Leben im Kanal:

- im Bereich der Grundschule breite flacher Uferbereich
- Senkgarten aus Glas in einer Holzplattform (schwimmend)
- ergänzend zum HSU Unterricht
- Entdeckerstationen „kleine Forscher“



Ruhepunkte, kleine Plattformen/Buchten ca. 3x3 m groß:

- Übergang in den Landschaftsraum genießen der Natur allein oder zu zweit
- Angelstege
- Anordnung auf beiden Seiten möglich, die Seite zum Fußballplatz ist weniger stark befahren

bei Kilometer 70 großer Treidelstein



Abschnitt 4: Grundschule/ Wohnen

U P M K

SCHRITT 1:

- Ausschreibung zur Ideenfindung:
- Bau von Sitzmöglichkeiten:

- Installation unter der Brücke
- Landschaftsrahmen
- Die Liegen in Abschnitt 2 sind mit wenig Aufwand zu realisieren



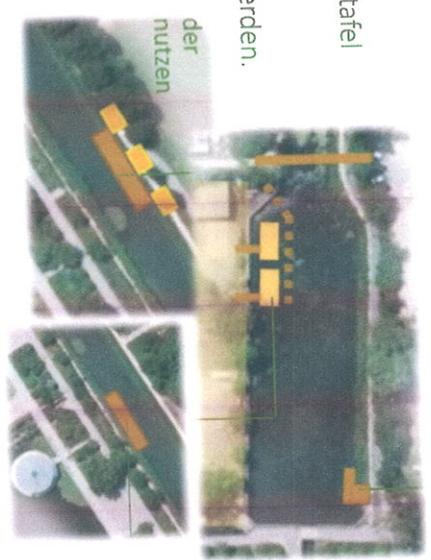
SCHRITT 2:

- Erschließung Hafen mittels Steg :

- Befestigungsmöglichkeiten für Hausboote
- Nutzung des bestehenden Weges
- Plattform im Bereich der bestehenden Sitzgruppe und der Schautafel zum Kanalhafen

- Plattform „Wolfstein“:

- Die bestehenden Verankerungsmöglichkeiten können genutzt werden.
- Abklärung der optischen Ausgestaltung mit dem Denkmalamt



SCHRITT 3:

- Realisierung weiterer Plattformen nach Abklärung
- der Gegebenheiten vor Ort, Beschaffenheit des Damms
- Verankerungsmöglichkeiten
- Optik
- Materialität

Realisierungsschritte



Neue Wegeverbindung zum
Entwicklungsbereich Flughafen.
Im INSEK als Stadträumliche
Vernetzung bereits
angedeutet.

Öffnen des
Weges für die
Öffentlichkeit



Attraktive
Verbindung für
Fußgänger und
Radfahrer
schaffen



ENTWICKLUNGSBEREICH
FLUGFELD

INNENSTADT

Einbindung in Stadtentwicklung